

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Komm.-Rat Max Erklentz, M.-Gladbach; Stellv. Bank-Dir. Carl Custodis, Th. Croon jr., Fabr.-Dir. Fritz Klauser, M.-Gladbach; Alex. von Heimendahl, Boekdorf; Komm.-Rat Fr. Holtz, Süchteln.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; M.-Gladbach: Barmer Bankver. Hinsberg, Fischer & Co. *

Casseler Dampfziegelei u. Verblendsteinfabrik Akt.-Ges. in Cassel.

Gegründet: 22./2. mit Nachtrag v. 8./3. 1906; eingetr. 6./4. 1906. Gründer: Fritz Köhler, Carl Dickert, Bankier Carl L. Pfeiffer, Carl Köhler, Valentin Sussmann, Cassel. Carl Köhler u. Valentin Sussmann machten auf das A.-K. folgende Einlage: Grundstücke in Cassel nebst Bestandteilen und Zubehör zum Preise von M. 600 000. Die Genannten haben hierfür als Abgeltung erhalten: 497 Aktien à M. 1000 = M. 497 000, M. 3000 in bar, M. 150 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % verzinslichen noch zu emittierende Oblig. der Ges.

Zweck: Betrieb der Ziegel- und Blendsteinfabrikation, sowie deren Nebengewerbe, der Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken, soweit dieselben mit dem genannten Betrieb im Zusammenhang stehen.

Kapital: M. 650 000 in 650 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000. Die G.-V. v. 27. 5. 1907 beschloss Erhöhung um M. 150 000 in 150 Aktien zu pari.

Hypoth.-Anleihe: M. 150 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. **Hypotheken:** M. 120 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Grundstück 470 000, Gebäude 283 800, Masch. 46 200, Inventar 14 600, Betriebsmaterial. 539, Kassa 682, Wechsel 1308, Versich. 696, Vorräte an Fabrikaten 56 434, Debit. 11 029, Verlust 55 231. — Passiva: A.-K. 650 000, Schuldverschreib. 150 000, do. Zs.-Kto 3375, Hypoth. 120 000, Bankschuld 14 813, Kredit. 2325. Sa. M. 940 523.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 20 553, Zs. 12 964, Abschreib. 16 723, Betriebsverlust 4990. Sa. M. 55 231. — Kredit: Verlust M. 55 231.

Dividenden 1906/07—1909/10: 5, 4, 0, 0%.

Direktion: Carl Köhler u. Val. Sussmann.

Aufsichtsrat: (Höchstens 6) Fritz Köhler, Carl Dickert, Bankier Carl L. Pfeiffer, Phil. Jäger, Ferd. Brisbach, Aug. Schmidt, Cassel.

Zahlstellen: Cassel: Gesellschaftskasse, L. Pfeiffer.

Darmstädter Actien-Ziegelei in Darmstadt.

Gegründet: 1871. **Zweck:** Betrieb einer Hand- und Dampf-Ziegelei.

Kapital: M. 75 000 in 240 Aktien auf Namen Serie I und 260 Stück Serie II à M. 150, wovon 38 Stück = M. 5700 unbegeben sind.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Kassa 101, Grundbesitz u. Gebäude 170 321, Fabrikat. 11 268, Masch. u. Werkzeug 754, Mobil. 302, Fuhrwesen u. Unterhalt. 228, Holz u. Kohlen 766, Anlagekto 1, Effekten 1000, Drahtseilbahn 1, Debit 14 139, Backstein-Verkaufsstelle 1625, Verlust 16 206. — Passiva: A.-K. 69 300, Kapitalgläubiger 74 335, Kredit. 72 224, Arbeiter-Unterst.-Kasse 855. Sa. M. 216 715.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 4453, Abschreib. 180, Unk. 14 090, Zs. 7108. — Kredit: Fabrikation 8639, Nebennutzung 983, Kassa 4, Verlust 16 206. Sa. M. 25 833.

Dividenden 1886/87—1909/10: 4, 8, 4, 4, 4, 4, 5, 5, 5, 8, 8, 12, 17, 20, 10, 10, 10, 10, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 2, 0, 0%. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

Direktion: J. Weitzel, Stelly. E. Weitzel.

Aufsichtsrat: Dr. med. K. Weitzel, C. Rückert, Ph. Stein. *

Dommitzsch Thonwerke, Akt.-Ges. in Dommitzsch a. Elbe (Provinz Sachsen).

Gegründet: 29./6. 1882; eingetr. 13./7. 1882. Letzte Statutänd. 26./7. 1899, 26./7. 1904 u. 29./6. 1905. Urspr. Firma Splauer Thonwerke A.-G., dann 1883 Firma in Vereinigte Splauer u. Dommitzsch Thonwerke, A.-G., umgewandelt; letzte Firmenänd. lt. G.-V. v. 29. 6. 1905 wie gegenwärtig. Das Splauer Thonwerk wurde 1903 für M. 290 000 verkauft.

Zweck: Erwerb u. Betrieb von Ziegeleien, Thonwarenfabriken u. ähnl. Fabriken. Spezialitäten: Glasierte Thonröhren und dazu gehör. Artikel für Kanalisationsanlagen, sowie glasierte Thonwaren, als Vieh- u. Futtertröge u. dgl., für landwirtschaftl. Zwecke.

Die der Ges. gehörenden Grundstücke umfassen ein Areal von ca. 4,91 ha. Sie liegen unmittelbar bei der Stadt Dommitzsch und werden begrenzt von der Eisenbahnlinie Wittenberg-Torgau, mit welcher das Werk durch ein Anschlussgleis nach Station Dommitzsch verbunden ist. 1891 wurde aus Anlass eines Brandes der grösste Teil der Gebäude u. Masch.